

/// Einführung

BAYERNS ZUKUNFT IM BLICK

VERENA HAUSNER /// Am 14. Oktober 2018 sind alle Bürger in Bayern zur Landtagswahl aufgerufen. Sie treffen eine wichtige Entscheidung für den Freistaat und bestimmen so über seine Zukunft mit. In dieser Ausgabe der Politischen Studien beschäftigen wir uns im Schwerpunkt mit Themen rund um die Wahl.

Die Zeiten werden innen- wie außenpolitisch, auch für die Wähler, immer komplizierter und unübersichtlicher. Umso wichtiger sind heute gute, seriöse und verständlich aufbereitete Informationen. Wie sich das erreichen lässt, erklärt der erfahrene Journalist und gestandene Politredakteur des Bayerischen Rundfunks, Andreas Bachmann, an-

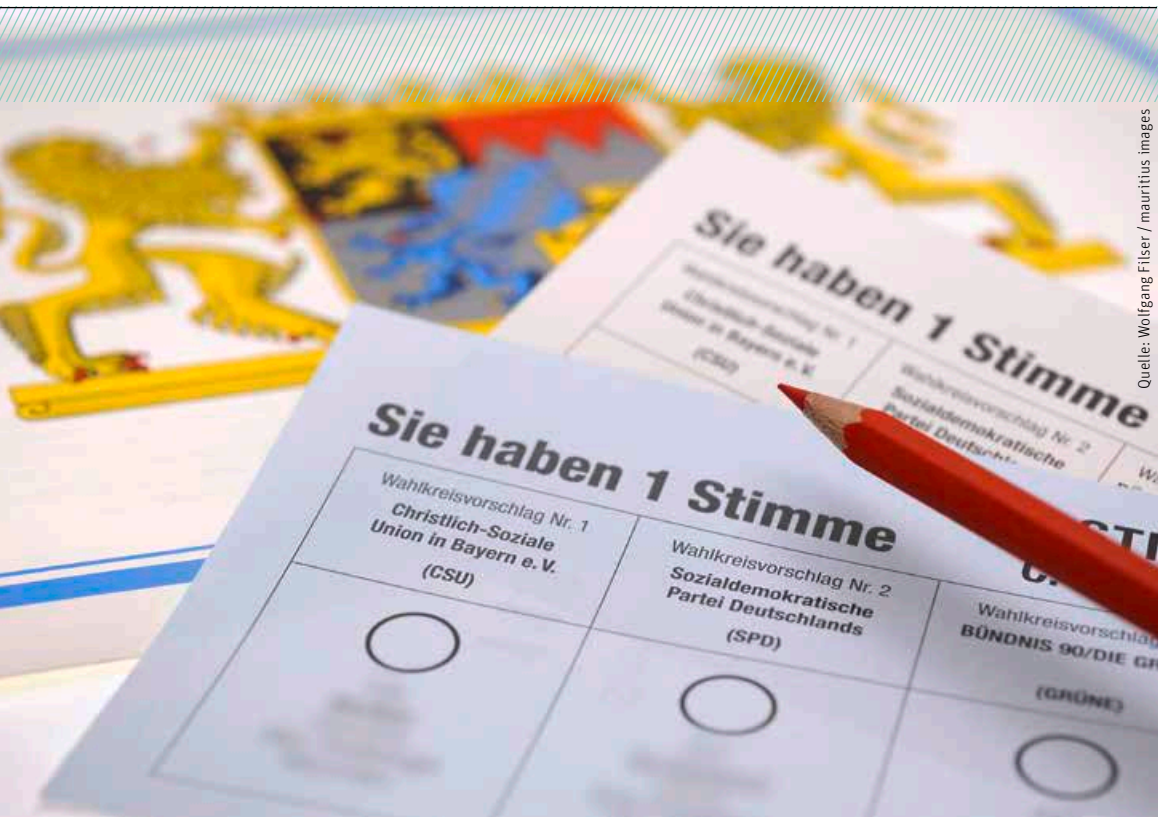
also die Verbreitung von auch positiven Nachrichten des Gelingens. Ein immerzu negatives Bild von der Welt mache die Menschen krank, müde und politikverdrossen.

Aber Verdrossenheit ist in Bayern nicht angebracht. Die Bürger können mehr als zufrieden und optimistisch sein. Die Bilanz der letzten Jahre fällt sehr gut aus. Politische Stabilität, wirtschaftlicher Erfolg, innere Sicherheit ... deutschlandweit ist der Freistaat bestens aufgestellt. Und auch der Blick in die Zukunft muss einem nicht Bange machen. Die neue Regierung unter Ministerpräsident Söder geht, gewappnet mit einem umfassenden Programm, weiter auf Erfolgskurs, ohne dabei die sich stellenden Herausforderungen außer Acht zu lassen. Die größte dabei wird die Digitalisierung sein.

Das Regierungsprogramm von Ministerpräsident Söder wird, wie seine Ausführungen zeigen (S. 15), gezeichnet von einem Leitbild proaktiver Zukunftspolitik, welches aber auch auf Werten und Traditionen fußt. Diese sind der

Für **ANDREAS BACHMANN** ist guter Journalismus ein Mittel gegen Politikverdrossenheit.

schaulich im Interview. (S. 9) Er wagt sich in seinen Sendungen auch an innovative Konzepte wie z. B. den „Parteietausch“, um neue Zielgruppen anzusprechen, plädiert aber auch generell für einen „konstruktiven Journalismus“,



Quelle: Wolfgang Filser / mauritius images

Am 14. Oktober 2018 ist Landtagswahl in Bayern. Jeder sollte seine 2 Stimmen nutzen.

Anker für Stabilität und somit auch Garant für die innere und soziale Sicherheit. Heimat – das bedeutet Verwurzelung, Bindung und Zuhause sein. Und dies ist auch im ganz wortwörtlichen Sinne zu verstehen: Wohnen ist ein Grundbedürfnis, aber das Heim, das Zuhause muss auch bezahlbar sein, für jeden. Das bayerische Wohnungsbaupaket soll hier unterstützend wirken.

Das bayerische Regierungsprogramm ist ein Kompass für einen guten und gesicherten Weg in die ZUKUNFT.

Praktikable Wohnraumkonzepte für die Zukunft zeigt dazu Christine Borst in ihrem Beitrag auf (S.20). Als 1. Bürgermeisterin der Münchner Umlandgemeinde Krailling ist sie unmittelbar konfrontiert mit dem Wohnraumangel, speziell in München, und sich daher der momentanen wie zukünftigen Bedeutung der Problematik, nicht zuletzt auch hinsichtlich der demographischen Entwicklung, sehr bewusst. Sie begegnet dieser Herausforderung mit der Entwicklung von Rahmenbedingungen und Lösungsvorschlägen, deren konkrete Anwendung und Praktikabilität sie mittels zweier Praxisbeispiele des kommunalen Wohnungsbaus in ihrer Gemeinde anschaulich aufzeigt.

Der Kompass für Bayerns Zukunft ist also ausgemittelt und zeigt die Richtung an. Wohin ihm der Wähler im

Herbst 2018 folgt, hat er selbst in der Hand. Wählen ist ein Bürgerrecht, aber wenn man sich die Wegmarken dazu in Erinnerung ruft, insbesondere den langen Kampf um das Frauenwahlrecht, wie ihn Daniela Neri-Ultsch anschaulich in ihrem Beitrag darstellt (S.26), sollte einem Gewähr werden, um welche eine großartige Errungenschaft es sich dabei handelt. 100 Jahre steht den Frauen in Bayern mittlerweile dieses Grundrecht zu und der Freistaat war auch hier der Vorreiter in Deutschland. Die Bilanz dazu ist durchaus positiv. Frauen fungieren heute als politische Entscheidungsträgerinnen und haben so bereits viele gesellschaftspolitische Veränderungen bewirkt. Aber das Ziel ist noch nicht erreicht. Es gibt noch einiges, wofür die Stimme zu erheben ist, und das gilt nicht nur für die Frauen.



/// VERENA HAUSNER

ist Stv. Redaktionsleiterin der Politischen Studien und Publikationen, Hanns-Seidel-Stiftung, München.

Die Bürger entscheiden bei der LANDTAGSWAHL 2018 über die Zukunft Bayerns.

Alle Bürger sind zur politischen Teilhabe aufgerufen. Nur wer mitmacht, kann mitentscheiden, Einfluss nehmen, verändern, mitgestalten. Sich informieren, dabei sein, sein Stimmrecht wahrnehmen, wählen gehen ist schon einmal der erste Schritt, die Zukunft politisch mitzugestalten. Am 14. Oktober 2018 ist Landtagswahl in Bayern. Unbedingt mitwählen! ///